Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 1

Beratungsgegenstand

Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2012

GR Burger stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2012 seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: einstimmig

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 2

Beratungsgegenstand

Berichte des Prüfungsausschusses

Sachverhalt

Der Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde Fischamend hat am 18.12.2012 eine unvermutete Gebarungsprüfung und am 20.03.2013 eine angekündigte Gebarungsprüfung im Stadtamt vorgenommen. Die Berichte hierüber werden verlesen und liegen dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vor.

Gemeinderat **Kerb** stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge die Berichte des Prüfungsausschusses vom 18.12.2012 und 20.03.2013 zur Kenntnis nehmen.

Wechselrede: Bgm Mag. Ram,

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 3

Beratungsgegenstand

Rechnungsabschluss 2012

Sachverhalt

Nach Eingang in die Beratung wird über die Abschlusszahlen des Rechnungsabschlusses 2012 berichtet.

Der Rechnungsabschluss 2012 schließt folgendermaßen:

Ordentlicher Haushalt			Überschuss/Abgang	
mit Einnahmen	Soll	€ 10.576.037,49		
	Ist	€ 10.614.862,50		
mit Ausgaben	Soll	€ 10.611.398,67	€	-35.361,18
	Ist	€ 10.827.333,44	€	-212.470,94
 Außerordentlicher Haushalt				
mit Einnahmen	Soll	€ 7.063.979,44		
	Ist	€ 8.338.341,91		
mit Ausgaben	Soll	€ 6.930.449,06	€	133.530,38
	Ist	€ 7.895.434,59	€	442.907,32

Das **Maastrichtergebnis** weist einen Überschuss von € 1.069.582,39 auf.

Der Rechnungsabschluss lag zur öffentlichen Einsichtnahme im Zeitraum von 01.03.2013 bis 15.03.2013 auf.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat wolle dem vorliegenden Rechnungsabschluss 2012 mit allen Mehr- und Mindereinnahmen, allen Überschreitungen und Einsparungen genehmigen.

Wechselrede: StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Ing. Rausch, Bgm Mag. Ram, GR Jäger, StR Bayer

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür (Liste RAM, ÖVP)
9 Gegenstimmen (SPÖ)

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 4

Beratungsgegenstand

Rechnungsabschluss 2012 der Infrastruktur KG

Sachverhalt

Nach Eingang in die Beratung wird über die Abschlusszahlen des Rechnungsabschlusses 2012 der Infrastruktur KG berichtet.

Der Rechnungsabschluss 2012 schließt folgendermaßen:

Ordentlicher Haushalt				Überschuss/Abgang	
mit Einnahmen	Soll	€	232.278,54		
	Ist	€	232.278,54		
mit Ausgaben	Soll	€	232.278,54	€	0
	Ist	€	232.278,54	€	0
Außerordentlicher Haushalt					
mit Einnahmen	Soll	€	776.588,57		
	Ist	€	1.634.904,95		
mit Ausgaben	Soll	€	656.866,83	€	119.721,75
	Ist	€	1.515.183,20	€	119.721,75

Bgm Mag. Ram stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat wolle dem vorliegenden Rechnungsabschluss 2012 der Infrastruktur KG mit allen Mehr- und Mindereinnahmen, allen Überschreitungen und Einsparungen genehmigen.

Wechselrede: StR Ing. Rausch

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür (Liste RAM, ÖVP)
9 Gegenstimmen (SPÖ)

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 5

Beratungsgegenstand

Bestellung eines Bildungsgemeinderates

Sachverhalt

Gemäß § 30a der NÖ Gemeindeordnung können Mitglieder des Gemeinderates zur Wahrung der Interessen der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat mit besonderen Aufgaben betraut werden. Jedenfalls sind Jugendgemeinderäte und Bildungsgemeinderäte zu bestellen. Sie haben ihre Berichte dem Gemeinderat zu erstatten und den zuständigen Gemeindeorganen Empfehlungen für die in diesen Bereich in einem bestimmten Fall zu treffenden Maßnahmen geben.

Der Bildungsgemeinderat wird vom Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt und soll sich speziell dem Thema Bildung in der Gemeinde widmen.

Bürgermeister **Mag. Thomas Ram** stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der Bestellung von Frau GR Doris Zamarin zur Bildungsgemeinderätin seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: StR Ing. Rausch

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zusatzantrag

Beratungsgegenstand: Bestellung von Prof. Adalbert Melichar zum Bildungsbeauftragten der Stadtgemeinde Fischamend

Herr Prof. Melichar berät den Bürgermeister seit längerer Zeit als Bildungsbeauftragter in Bildungsfragen.

In vielen Gemeinden gibt es neben dem Bildungsgemeinderat auch einen offiziellen Bildungsbeauftragten.

Bürgermeister **Mag. Thomas Ram** stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 5

Fortsetzung - Seite 2

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge Herrn Prof. Adalbert Melichar zum Bildungsbeauftragten bestellen. Diese Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeführt.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 6

Beratungsgegenstand

Subventionen

Sachverhalt

Folgende Subventionsansuchen sind eingelangt:

- a) Fischamend Runners für die Organisation des Stadtlaufes € 1.500,--.
- b) Stadtchor Fischamend für das Jahr 2013
- c) RFC „Pedalritter“ – Unterstützung der Aktivitäten im Jahr 2013 € 2.500,--

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge folgenden Subventionen seine Zustimmung erteilen:

- a) Fischamend Runners für die Organisation des Stadtlaufes € 1.500,--.
- b) Stadtchor Fischamend für das Jahr 2013 € 1.500,--
- c) RFC „Pedalritter“ – Unterstützung der Aktivitäten im Jahr 2013 2.000,--

Gegenantrag zu TOP 6 c)

StR Bayer stellt den Antrag dem RFC „Pedalritter“ eine Unterstützung von € 2.500,-- zu gewähren.

Wechselrede: Keine

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür (SPÖ)
12 Gegenstimmen (Liste RAM, ÖVP)

Abstimmung Hauptantrag

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 7

Beratungsgegenstand

Grundstücksverkauf an das Land NÖ (NÖ Straßenverwaltung)

Sachverhalt

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.7.2009 wurde zum Zwecke der Errichtung eines Stützpunktes der Straßenmeisterei ein Bestands- u. Optionsvertrag für ein Grundstück (392/2, 399/3 und 1130/3), EZ 65, KG Fischamend-Dorf mit einer Fläche von 3.300 m² mit dem Land NÖ abgeschlossen.

Gemäß diesem Bestands- und Optionsvertrag beabsichtigt nun das Land Niederösterreich die Liegenschaft im Ausmaß von 4.201 m² (inkl. einer benötigten Zufahrt mit 901 m²) zu erwerben. Das Grundstück weist die Flächenwidmung „Verkehrsfläche – privat“ auf. Das dem Kaufvertrag zugrunde liegende Schätzgutachten von DI Besin bewertet den Kaufpreis für dieses Grundstück mit € 10,-- /m². Nach eingehenden Diskussionen in der Gemeinderatssitzung am 19.12.2012 über den Verkaufspreis wurde der Grundstücksverkauf von der Tagesordnung dieser Gemeinderatssitzung abgesetzt.

DI Waller wurde nun mit einer neuerlichen Verkehrswertermittlung der Liegenschaft beauftragt. Das vorliegende Gutachten bestätigt, den von DI Besin ermittelten Verkehrswert der gegenständlichen Liegenschaft mit € 42.010,--.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge das Grundstück (Gstk. 392/3 neu) auf dem sich der Stützpunkt der Straßenmeisterei befindet, im Ausmaß von 4.201 m² zu einem Preis von € 42.010,-- an das Land Niederösterreich veräußern.

Wechselrede: StR Ing. Rausch, Bgm Mag. Ram

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür (Liste RAM, ÖVP)
9 Gegenstimmen (SPÖ)

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 8

Beratungsgegenstand

Grundstücksverkauf Teilfläche Parz.Nr. 164/1 an Familie Franc

Sachverhalt

In der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2012, Top 6 wurde der Verkauf der Teilfläche 116/1, KG Fischamend-Dorf im Ausmaß von 244 m² mit der Bedingung, dieses Grundstück nicht einzuzäunen, an Fam. Ing. Gerhard und Ingrid Franc beschlossen.

Herr und Frau Franc haben die Stadtgemeinde Fischamend ersucht auf die Bedingung des Einfriedungsverbotes zu verzichten.

Vom Stadtamt wurden nun die Verkäufe gleichartiger Grundstücke in den vergangenen Jahren erhoben und es wurde festgestellt, dass in keinem Kaufvertrag ein Einfriedungsverbot bedungen wurde.

Um den Gleichheitsgrundsatz zu entsprechen wird empfohlen von einem Einfriedungsverbot beim gegenständlichen Grundstücksverkauf abzusehen.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge den Gemeinderatsbeschluss Top 6 vom 21.11.2012 dahingehend abändern, dass auf das Einfriedungsvebot für das gegenständliche Grundstück verzichtet wird.

Wechselrede: StR Ing. Rausch

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 9

Beratungsgegenstand

Bestands- und Dienstbarkeitsvertrag Gstk. 531/1, KG- Fischamend-Markt
mit EVN Wärme GmbH

Sachverhalt

Die EVN Wärme GmbH beabsichtigt in Fischamend ein Biomasse - Fernheizwerk zu errichten und zu betreiben.

Als Grundstück für dieses Heizwerk würde sich eine Teilfläche im Ausmaß von 2.500 m² der Parzelle 513/1, KG Fischamend-Markt, welche im Eigentum der Stadtgemeinde Fischamend ist eignen. Nach eingehenden Verhandlungen mit den Vertretern der EVN Wärme GmbH wurde der vorliegende Bestands- und Dienstbarkeitsvertrag für dieses Grundstück ausgearbeitet. Der Vertragsentwurf wurde zusätzlich von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Friessnegger geprüft.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge zum Zwecke der Errichtung und des Betriebes eines Biomasse-Fernheizwerkes mit der EVN Wärme GmbH den beiliegenden Bestands- und Dienstbarkeitsvertrag abschließen.

Wechselrede: StR Bayer, Bgm Mag. Ram

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 10

Beratungsgegenstand

Beschlussfassung über Zustimmungserklärung zur Benützung von Öffentlichem Gut zur Verlegung von Wärmeversorgungsleitungen

Sachverhalt

Aufgrund der beabsichtigten Errichtung eines Biomasse – Fernheizwerkes auf einer Teilfläche der Parz.Nr. 513/1, KG Fischamend-Markt, ist es erforderlich, dem Betreiber EVN Wärme GmbH die Zustimmung zur Leitungsverlegung im Öffentlichen Gut zu erteilen. Seitens der EVN Wärme GmbH wurde eine entsprechende Vereinbarung, beinhaltend alle benötigten Grundstücke samt Leitungsplan, zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der in der Beilage angeschlossenen Vereinbarung über die Grundbenützung zur Verlegung von Wärmeversorgungsleitungen im Öffentlichen Gut zwischen der Stadtgemeinde Fischamend und der EVN Wärme GesmbH seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: StR Bayer

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 11

Beratungsgegenstand

Abschluss von Wärmelieferverträgen mit der EVN Wärme GmbH

Sachverhalt

Die EVN Wärme GmbH beabsichtigt ein Biomasse - Fernheizwerk in Fischamend zu errichten. Der Lageplan der ersten Ausbaustufe der Fernheizleitung liegt dem Tagesordnungspunkt bei und soll 2013 und 2014 realisiert werden. Es ist beabsichtigt vorerst folgende Gemeindeobjekte mit Biomassefernwärme ab 2014 zu versorgen:
Kindergarten II, Enzersdorferstr. 32a; Volksschule und Sporthalle, Springholzgasse 4; Kindergarten I, Enzersdorferstr. 29; Hauptschule, Enzersdorferstr. 18; Feuerwehr, Bahnhofstr.1 und das Stadtamt, Gregerstr.1.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge die vorliegenden Wärmelieferverträge mit der EVN Wärme GmbH für folgende Gemeindeobjekte Kindergarten II, Volksschule und Sporthalle, Kindergarten I, Hauptschule, Feuerwehr und Stadtamt abschließen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 12

Beratungsgegenstand

Änderung des Essensliefervertrages mit der Fa. Kriszt

Sachverhalt

In der Gemeinderatssitzung am 21.11.2012, TOP 5 wurde der Bitte der Fa. Kriszt um eine außerordentliche Preisanpassung in Höhe von ca. 9 % der Menüpreise stattgegeben. Allerdings wurde seitens der Fa. Kriszt um Erhöhung der Menüpreise für Essen auf Räder an Sonn- und Feiertagen vergessen.

Die Fa. Kriszt ist nun mit der Bitte an die Stadtgemeinde Fischamend herangetreten, die Menüpreise für Essen auf Räder an Sonn- und Feiertagen ebenfalls um die bereits beschlossenen 9 % von derzeit € 5,93 auf € 6,46 zu erhöhen.

Weiters wurde der bestehende Vertrag, welcher seit 11.09.2008 gültig ist auf die neuen Preise geändert, detaillierter ausgearbeitet und adaptiert.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen der Fa. Kriszt die Menüpreise für Essen auf Räder an Sonn- und Feiertagen um die bereits in der Gemeinderatssitzung am 21.11.2012, TOP 5 genehmigten ca. 9 % von derzeit € 5,93 auf € 6,46 zu erhöhen, seine Zustimmung erteilen. Weiters möge der Gemeinderat den neuen, detailliert ausgearbeiteten und adaptierten Vertrag mit den derzeit gültigen Preisen genehmigen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 13

Beratungsgegenstand

Auftragserteilung Einbautenerneuerung in der Enzersdorferstraße – ABA BA 20/BT1 und WVA BA 10/BT2

Sachverhalt

Mit Beschluss vom 26.6.2012, TOP 7, hat der Gemeinderat seine grundsätzliche Zustimmung zum Rückbau der B 60 Enzersdorferstraße samt Radweg erteilt. Vor Durchführung dieser Arbeiten ist es jedoch erforderlich, die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsleitungen zu sanieren bzw. zu erneuern. Seitens des beauftragten Planers DI Vanek wurden die notwendigen Arbeiten im offenen Verfahren gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ausgeschrieben.

Als Frist für die Abgabe der Angebote wurde der 26.2.2013, 10.45 Uhr festgelegt. Die Angebotsöffnung erfolgte um 11.00 Uhr.

Bis zum Ablauf der Abgabefrist langten von folgenden Firmen Angebote ein:
DI Winkler & Co BaugesmbH, HABAU Hoch- und TiefbaugesmbH, Uhl Bau GmbH, Teerag-Asdag AG, Strabag AG, BGS, Leithäusl.

Es ergab sich folgende Reihung vor Prüfung:

Reihung	Firma	Preis (exkl. MWSt)
1	BGS	€ 494.917,35
2	Leithäusl GesmbH	€ 586.277,40
3	HABAU Hoch- und TiefbaugesmbH	€ 589.190,07
4	Uhl Bau GmbH	€ 598.870,00
5	DI Winkler & Co BaugesmbH	€ 625.214,70
6	Strabag AG	€ 668.921,26
7	Teerag-Asdag AG	€ 671.246,40

Die Angebotsprüfung ergab hinsichtlich der Preise sowie der Reihungen keine Änderung. Seitens des Planungsbüro D.I. Vanek wird daher die Auftragsvergabe an die Fa. BGS mit einem Preis von € 494.917,35 exkl. Ust. empfohlen.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der Auftragserteilung zur Einbautenerneuerung im Bereich der Enzersdorferstraße B 60 von der Einmündung der Smolekstraße bis zur Kreuzung B 9 Hainburgerstraße (ABA BA 20/BT1 und WVA BA 10/BT2) an die Firma BGS Baugeräteservices Schwechat zum Preis von € 494.917,35 exkl. MWSt. seine Zustimmung erteilen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 13

Fortsetzung - Seite 2

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 14

Beratungsgegenstand

Auftragserteilung Radweg Reichsstraße

Sachverhalt

Nach Herstellung des Radweges entlang der B 9 sowie in der Zeppelinstraße und der Wienerstraße ist für das Jahr 2013 die Errichtung in der Reichsstraße geplant. Gleichzeitig wurde eine Fahrbahnsanierung der Reichsstraße auf einer Länge von ca. 700 m ausgeschrieben. Die erforderlichen Arbeiten wurden von der NÖ Straßenbauabteilung 2 im nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ausgeschrieben.

Folgende Firmen wurden zur Angebotsabgabe eingeladen:
Strabag, Leyrer & Graf, Pittel & Brausewetter, Alpine, HABAU, BGS und Teerag-Asdag.

Als Frist für die Abgabe der Angebote wurde der 22.3.2013, 9.00 Uhr, Straßenbauabteilung Tulln, festgelegt. Die Öffnung der Angebote erfolgte um 10.00 Uhr.

Die Anbotsprüfung durch die Straßenbauabteilung Tulln ergab folgende Reihung:

	Radweg	Sanierung Reichsstraße	Gesamt
1. Fa. Alpine	€ 202.624,82	€ 104.650,30	€ 307.275,12
2. Fa. Strabag	€ 209.373,66	€ 106.542,41	€ 315.916,07
3. Fa. BGS	€ 208.314,41	€ 108.246,88	€ 316.561,29
4. Fa. Pittel & Brausewetter			€ 316.647,41
5. Fa. Leyerer & Graf			€ 329.960,28
6. Fa. Terrag-Asdag			€ 349.153,02

Alle Preise inkl. USt.

Die Fa. HABAU hat kein Anbot abgegeben.

Aufgrund der hohen Kosten für die Sanierung der Reichsstraße von der Einmündung der Zeppelinstraße bis zur Einmündung in den Kreisverkehr B 9 soll von der Beauftragung einer Gesamtsanierung Abstand genommen und nur eine punktuelle Sanierung des schadhaften Straßenbelages durchgeführt werden.

Der Umfang der Arbeitsleistung der Straßenmeisterei Schwechat für den Radweg wird noch mit der Straßenbauabteilung Tulln festgelegt. Die Baukosten werden sich dementsprechend verringern.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Gemeinderatssitzung

am 27. März 2013

Tagesordnungspunkt 14

Fortsetzung - Seite 2

Der Gemeinderat möge der Auftragserteilung zur Errichtung eines Radweges im Bereich der Reichsstraße zwischen Einmündung Zeppelinstraße und Einmündung Wienerstraße an die Fa. Alpine Bau GmbH zu einem Gesamtpreis von € 202.624,82 inkl. USt. (abzüglich der Arbeitsleistung der Straßenmeisterei) seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: StR Ing. Rausch, StR Bayer, Bgm Mag. Ram. StA-Dir.Eggendorfer, StR Bayer, Bgm Mag. Ram

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 15

Beratungsgegenstand

Beschlussfassung über Verordnung zur 2. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes

Sachverhalt

Aufgrund von wesentlichen Änderungen ist es erforderlich, das Örtliche Raumordnungsprogramm/Flächenwidmungsplan und ÖEK in den Katastralgemeinden Fischamend-Dorf und Fischamend-Markt abzuändern.

Die Änderungsanlässe werden wie folgt beschrieben:

- * Neuwidmung der Betriebsgebiets-Aufschließungszonen „BB-emissionsarme Betriebe - A3“ und „BB-A4“ bzw. von „öffentlicher Verkehrsfläche (Vö)“ am östlichen Siedlungsrand von Fischamend (KG.Fischamend Markt) bei gleichzeitiger Änderung des „Örtlichen Entwicklungskonzeptes“
- * Streichung der Festlegung „Aufschließungszone“ im Bereich der Wohnbaulandaufschließungszone „BW-A1“ sowie Neufestlegung von „öffentliche Verkehrsfläche (Vö)“ am nordwestlichen Stadtrand von Fischamend (KG Fischamend Dorf)
- * Rückwidmung von „Bauland-Wohngebiet – Aufschließungszone 2 (BW-A2)“ in „Grünland-Freihaltefläche (Gfrei)“ am nordwestlichen Stadtrand von Fischamend, südlich der „Preßburgerstraße“ (KG Fischamend Dorf)
- * Umwidmung von „Grünland-Abfallbehandlungsanlage (Ga)“ mit dem Zusatz „Altstoffsammelzentrum“ in „Grünland-Parkanlage (Gp)“ bzw. Erweiterung der Zusatzbezeichnung im Bereich des östlich angrenzenden „Bauland-Sondergebietes (BS)“ von „Kläranlage“ auf „Kläranlage - Pumpwerk“ im Norden der Stadt Fischamend an der „Fischagasse“ (KG Fischamend Markt)
- * Umwidmung von „Grünland-Grüngürtel (Ggü)“ mit der Funktionsbezeichnung „Gelbe Zone“ in „private Verkehrsfläche (Vp)“ bzw. in „Grünland-Parkanlage (Gp)“ im Norden des unmittelbaren Stadtzentrums von Fischamend nördlich der „Wiener Straße“ (KG Fischamend Dorf)
- * Umwidmung von „Bauland-Betriebsgebiet (BB)“ in „Grünland - Ödland/Ökofläche (Gö)“ im Betriebsareal zwischen der „Fischa“ dem „Fischa-Mühlbach“ südlich der Bahntrasse Wien-Hainburg (KG Fischamend Dorf , KG Fischamend Markt)
- * Diverse Abänderungen von Verkehrsflächenfestlegungen bzw. Neuwidmung von „Grünland-Spielplatz (Gspi)“ im Bereich der „Haselriederstraße“ unmittelbar südlich der Bahntrasse Wien-Hainburg (KG Fischamend Markt)
- * Ausweisung eines „erhaltenswerten Gebäudes im Grünland (Geb 11)“ innerhalb der Widmungsart „Grünland-Gärtnerei (Gg)“ westlich der „Gregerstraße“ am südwestlichen Stadtrand von Fischamend (KG Fischamend Markt)
- * Geringfügige Abänderung der bestehenden „BW“-Abgrenzung im Siedlungsgebiet

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 15

Fortsetzung - Seite 2

„Föhrenwald“ am südlichen Stadtrand von Fischamend (KG. Fischamend Markt)

* Kenntlichmachung der Anschlaglinie des 100-jährlichen Hochwasserereignisses („HQ100“) gemäß der „Abflussuntersuchung Los B4 - Piesting und Große Fische“

Seitens des Raumplaners DI Siegl wurden die entsprechenden Unterlagen für das Änderungsverfahren gemäß den Bestimmungen des NÖ Raumordnungsgesetzes verfasst und dem Amt der NÖ Landesregierung übermittelt.

Die öffentliche Auflagefrist war in der Zeit vom 25.1.2013 bis 8.3.2013. Stellungnahmen langten nicht ein.

Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung wurden folgende erforderliche Ergänzungen der Auflageunterlagen mitgeteilt:

*) Betriebsgebietsneuwidmung KG Fischamend-Markt östlich Rosenhügel:
Nähere Definition des geplanten „Bauland-Betriebsgebietes (BB) – emissionsarme Betriebe“ durch den Zusatz „Emissionsverhalten wie im Bauland-Kerngebiet (BK)“

*) Widmungsänderung „Grüngürtel“ in „private Verkehrsfläche“ (Zentrum, nördlich der B9):
Kenntlichmachung der neu geplanten „privaten Verkehrsfläche (Vp)“ als „Parkplatz (P)“.

Seitens des Büros DI Siegl wurden die geforderten Abänderungen in die Beschlussunterlagen aufgenommen. Auch der Verordnungstext liegt in abgeänderter Form zur Beschlussfassung vor.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend beschließt nach Erörterung des „Umweltberichtes“ zur „Strategischen Umweltprüfung“ bzw. der eingelangten Stellungnahmen folgende **Verordnung** zur 2. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplanes):

VERORDNUNG

§ 1

Aufgrund des § 22 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000 idGF., wird das Örtliche Raumordnungsprogramm für die Stadtgemeinde Fischamend in den Katastralgemeinden Fischamend-Markt und Fischamend-Dorf abgeändert (Änderungspunkte 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10 und 11 in der zur öffentlichen Auflage gebrachten Form bzw. Änderungspunkte 2 und 6 in - gegenüber dem zur öffentlichen Auflage gebrachten Änderungsentwurf - abgeänderter Form).

§ 2

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 15

Fortsetzung - Seite 3

§ 2

Die Plandarstellung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes (PZ.: FIAD-FÄ2-10675) bzw. zur Änderung des „Örtlichen Entwicklungskonzeptes“ (PZ.: FIAD-FÄ2-10675-ÖEK) – beide verfasst von DI Karl Siegel, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien – sind gemäß § 12 (3) der NÖ Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2 idgF., wie eine Neudarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegen im Rathaus während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3

Freigabebedingungen der Aufschließungszonen BB-emissionsarme Betriebe – A3 und BB-A4 (KG Fischamend-Markt):
Vorliegen eines Erschließungs- und Parzellierungskonzeptes für den gesamten Bereich der Aufschließungszone.

§ 4

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Wechselrede: StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Ing. Rausch, Bgm Mag. Ram, StR Bayer, Bgm Mag. Ram

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ausgenommen Änderung 1, 4 und 5
9 Gegenstimmen (SPÖ)

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 16

Beratungsgegenstand

Beschlussfassung über Verordnung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes und Änderung der Bebauungsbestimmungen

Sachverhalt

Aufgrund von wesentlichen Änderungen ist es erforderlich, den Bebauungsplan und die Bebauungsbestimmungen in den Katastralgemeinden Fischamend-Dorf und Fischamend-Markt abzuändern.

Die Änderungsanlässe werden wie folgt beschrieben:

- * Kenntlichmachung der parallel laufenden Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes/Flächenwidmungsplanes (PZ.: FIAD – FÄ 2 – 10675 – E) sowie ev. Festlegung bzw. Abänderung von Details der Verkehrserschließung und von Bebauungsbestimmungen im Bereich der geplanten Änderungspunkte
- * Neufestlegung von hinteren Baufluchtlinien in Teilbereichen des Wohnbaulandes an der „Cunogasse“ (KG.Fischamend Dorf)
- * Abänderungen von Bebauungsbestimmungen in einem Teilbereich des Wohnbaulandes am „Kirchenweg“ (KG.Fischamend Dorf)
- * Abänderung der Bauklassenfestlegung in einem Teilbereich des Wohnbaulandes östlich der „Enzersdorfer Straße“ (KG. Fischamend Markt)
- * geringfügige Abänderung des Verlaufes der Straßenfluchtlinie in einem Teilbereich des Wohnbaulandes an der Landesstraße B9 im Osten des unmittelbaren Stadtzentrums (KG. Fischamend Markt)
- * Streichung von vorderen Baufluchtlinien in Teilbereichen des Baulandes an der „Bahngasse“ bzw. der „Enzersdorfer Straße“ (KG. Fischamend Markt)
- * Korrektur des Verlaufes einer „Freifläche“ im Wohnbaulandbereich westlich des „Mühlweges“ an der Fischa (KG. Fischamend Markt)
- * Abänderungen der Textlichen Bebauungsvorschriften

Seitens des Raumplaners DI Siegl wurden die entsprechenden Unterlagen für das Änderungsverfahren gemäß den Bestimmungen des NÖ Bauordnung verfasst und dem Amt der NÖ Landesregierung übermittelt.

Die öffentliche Auflagefrist war in der Zeit vom 25.1.2013 bis 8.3.2013. Stellungnahmen langten nicht ein.

Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung wurden folgende erforderliche Ergänzungen der Auflageunterlagen mitgeteilt:

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 16

Fortsetzung - Seite 2

*) Betriebsgebietsneuidmung KG Fischamend-Markt östlich Rosenhügel:
Nähere Definition des geplanten „Bauland-Betriebsgebietes (BB) – emissionsarme Betriebe“ durch den Zusatz „Emissionsverhalten wie im Bauland-Kerngebiet (BK)

*) Widmungsänderung „Grüngürtel“ in „private Verkehrsfläche“ (Zentrum, nördlich der B9):
Kennzeichnung der neu geplanten „privaten Verkehrsfläche (Vp)“ als „Parkplatz (P)“.

Durch das Büros DI Siegl wurden die geforderten Abänderungen in die Beschlussunterlagen aufgenommen. Auch der Verordnungstext liegt in abgeänderter Form zur Beschlussfassung vor.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend beschließt folgende **Verordnung** zur 2. Änderung des Bebauungsplanes:

VERORDNUNG

§ 1

Aufgrund der §§ 68 – 73 der NÖ Bauordnung 1976, LGBl. 8000 idgF., wird der Bebauungsplan der Stadtgemeinde Fischamend in den Katastralgemeinden Fischamend-Markt und Fischamend-Dorf abgeändert (Änderungspunkte 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17 in der zur öffentlichen Auflage gebrachten Form bzw. Änderungspunkte 2 und 6 in - gegenüber dem zur öffentlichen Auflage gebrachten Änderungsentwurf – abgeänderter Form).

§ 2

Die Festlegung der Einzelheiten der Bebauung und Aufschließung der einzelnen Grundflächen ist mit der mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehenen Plandarstellung (PZ.: FIAD – BÄ 2 – 10676, verfasst von DI Karl Siegl, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien), welche gemäß § 5 (3) der NÖ Planzeichenverordnung über die Ausführung des Bebauungsplanes (LGBl. 8200/1 idgF.) wie eine Neudarstellung ausgeführt ist, zu entnehmen.

§ 3

Ergänzung der Textlichen Bebauungsvorschriften um den Punkt 2.4:

2.4.:

Pro Bauplatz dürfen im Wohnbauland (BW, BK und BA) weiters maximal 2 Grundstückseinfahrten bzw. Grundstückszugänge mit einer maximalen Gesamtbreite pro Bauplatz von 6 m geschaffen werden. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind Grundstückszufahrten für gewerbliche bzw. betriebliche Nutzungen, sowie Gehsteigabschrägungen im Geschloßwohn-

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 16

Fortsetzung - Seite 3

bau (ab 5 Wohneinheiten) für den Bedarf der Müllentsorgung sowie bestehende konsmäßig errichtete Ein- und Ausfahrten.

Neufestlegung des Punktes 5.1 der Textlichen Bebauungsvorschriften:

5.1.:

Bei der Ausführung von Neu- und Zubauten sind Flächen für Müllsammlung in einem, den jeweiligen Vorschriften des Müllentsorgungsunternehmens entsprechenden Ausmaß sicher zu stellen. Standorte für Müllgefäße sind gegen Einblick und Sonnenbestrahlung entsprechend abzuschirmen.

§ 4

Die Plandarstellung sowie die Textlichen Bebauungsvorschriften liegen im Rathaus Fischamend während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 5

Diese Verordnung tritt nach mit den auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Wechselrede: Bgm Mag. Ram, StR Bayer

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 17

Beratungsgegenstand

Förderung von Sicherheitseinrichtungen

Sachverhalt

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2009 haben folgende Personen um Gewährung einer Förderung für mechanische und elektronische Sicherheitseinrichtungen angesucht:

- a) Kohlhauser Gerhard, Hanuschgasse 4
- b) Vancura Rudolf, Enzersdorferstraße 36
- c) Greimel Michael, Olbrichstraße 4a/2/14
- d) Kalman Friedrich u. Ulrike, Am Rosenhügel 7
- e) Würzl Michaela, Wüstergasse 1/14
- f) Weißmann Reinhard u. Karin, Parsevalstraße 13
- g) Punz Alois, Schützweg 17
- h) Gattermayer Brigitte, Molfenterstraße 8
- i) Hiez Johannes, Hainburgerstraße 38/3/1
- j) Kovats Erika, Getreideplatz 5

Die Auszahlung des Förderungsbetrages erfolgt gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2012, TOP 10, in „Fischamendern“.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge aufgrund der Förderungsrichtlinien gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2009, TOP 27, sowie 19.12.2012, TOP 10, folgenden Personen eine Förderung für mechanische und elektronische Sicherheitseinrichtungen gewähren:

Person	Adresse	Sicherheits-einrichtung	Aufwendungen	Förderbetrag in „Fischamendern“
Kohlhauser Gerhard	Hanuschgasse 4	Alarmanlage	€ 1.700,--	17 Stück
Vancura Rudolf	Enzersdorferstraße 36	Alarmanlage	€ 2.762,07	28 Stück
Greimel Michael	Olbrichstraße 4a/2/14	Alarmanlage	€ 3.100,--	30 Stück
Kalman Friedrich u. Ulrike	Am Rosenhügel 7	Alarmanlage	€ 2.696,29	27 Stück
Würzl Michaela	Wüstergasse 1/4	Alarmanlage	€ 3.550,--	30 Stück

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 17

Fortsetzung - Seite 2

Weißmann Reinhard u. Karin	Parsevalstraße 38	Alarmanlage	€ 1.823,04	19 Stück
Punz Alois	Schützweg 17	Alarmanlage	€ 1.750,--	18 Stück
Gattermayer Brigitte	Molfenterstra- ße 8	Alarmanlage	€ 1.722,--	18 Stück
Hiez Johannes	Hainburger- straße 38/3/1	Alarmanlage	€ 2.190,--	22 Stück
Kovats Erika	Getreideplatz 5	Alarmanlage	€ 2.900,--	29 Stück

Wechselrede: Keine

Beschluss und Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 18

Beratungsgegenstand

Tausch- und Abtretungsvertrag mit Heimstätte

Sachverhalt

Im Zuge der geplanten Arbeiten zur Straßengestaltung (Verkehrsberuhigung und Schaffung zusätzlicher Parkflächen) wurde in Gesprächen zwischen der Stadtgemeinde Fischamend und der Wohnungsgenossenschaft Heimstätte GmbH die Berichtigung von diversen Grundgrenzen im Bereich der Heimstättenesiedlung vereinbart. Seitens des Vermessungsbüros Korschneck & Partner wurde zu diesem Zweck ein Teilungsplan erstellt.

Dieser weist folgende zu übertragende Flächenausmaße aus:

Von Stadtgemeinde Fischamend an Heimstätte	1.028 m ²
Von Heimstätte an Stadtgemeinde Fischamend	1.933 m ²
Differenzfläche	905 m ²

Als Abgeltung für die Differenzfläche im Ausmaß von 905 m² wurde ein Betrag von € 2,75/m² – somit eine Ablösesumme in Höhe von € 2.448,75 – vereinbart.

Sämtliche mit der Errichtung und Verbücherung dieses Vertrages entstehenden Kosten trägt jeder Vertragspartner anteilmäßig.

Seitens der Rechtsabteilung der Wohnungsgenossenschaft „Heimstätte GesmbH“ wurde ein Entwurf eines Tauschvertrages zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge dem als Beilage angeschlossenen Tauschvertrag zwischen der Stadtgemeinde Fischamend und der Wohnungsgenossenschaft „Heimstätte“ betreffend Bereinigung von Grundgrenzen zwischen Öffentlichem Gut und den Bauplätzen der „Heimstätte“ seine Zustimmung erteilen.

Weiters möge der Ablöse der Differenzfläche im Ausmaß von 905 m² (von Stadtgemeinde Fischamend zu erwerben) zum Preis von € 2,75/m² – insgesamt daher € 2.448,75 – die Zustimmung erteilt werden.

Kosten und Gebühren im Zusammenhang mit der Errichtung und Verbücherung des Vertrages tragen die Vertragsparteien anteilmäßig, d.h. jeder Vertragspartner für den ihn betreffenden Flächenanteil.

Wechselrede: StR Bayer, Bgm Mag. Ram

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 19

Beratungsgegenstand

Beschlussfassung betreffend Übernahme von Nebenflächen im Bereich B 9

Sachverhalt

Gemäß Genehmigung durch den Herrn Landeshauptmann von NÖ wurden auf Kosten der Gemeinde diverse Nebenflächen im Bereich der B 9 im Ortsgebiet von Fischamend durch den NÖ Straßendienst hergestellt.

Diese sind nunmehr in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde zu übernehmen.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge den nachfolgenden Übernahmeerklärungen seine Zustimmung erteilen:

a) Die Stadtgemeinde Fischamend übernimmt die vom NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Bruck/Leitha nach Genehmigung durch den Herrn Landeshauptmann vom 12.3.2012 auf Kosten der Gemeinde hergestellten Anlagen (Nebenanlagen entlang der LB 9 im Ortsgebiet von Fischamend von km 12,230 bis km 12,240 – Hochbord, Abstellflächen) in ihre Verwaltung und Erhaltung.

b) Die Stadtgemeinde Fischamend übernimmt vom NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Bruck/Leitha nach Genehmigung durch den Herrn Landeshauptmann vom 26.5.2011 auf Kosten der Gemeinde hergestellten Anlagen (Nebenanlagen entlang der LB 9 im Ortsgebiet von Fischamend – Gehsteige, Abstellflächen, Radweg) in ihre Verwaltung und Erhaltung.

Die Gemeinde bestätigt, dass die vom NÖ Straßendienst hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt sind und erklärt, an den NÖ Straßendienst keine weiteren Forderungen zu stellen bzw. bei Forderungen Dritter den NÖ Straßendienst schad- und klaglos zu halten.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 20

Beratungsgegenstand

Änderung der „Richtlinien Investitionsprämie neu“ im Rahmen der Wirtschaftsförderung

Sachverhalt

Bei den neuen Förderrichtlinien sollen auch Renovierungen von Betrieben gefördert werden. Renovierungen sollen so wie bei einem neuen Gewerbe gefördert werden, aber nur wenn die Renovierungsarbeiten von Fischamender Unternehmen durchgeführt werden. (Vorlage der Rechnungen).

Die geänderten Richtlinien

Investitionsprämie

Förderwerber

Alle am Standort Fischamend gemeldeten und genehmigten Gewerbebetriebe oder Betriebe welche innerhalb eines Jahres ab Datum des Ansuchens einen Standort in Fischamend begründen.

Fördergegenstand:

Gefördert wird die Errichtung von neuen Betrieben, die Erweiterung eines bestehenden Betriebes um eine neue Branche bzw. ein zusätzliches Gewerbe und Renovierungen eines bestehenden Betriebes und die damit verbundenen Kosten. Der Erwerb eines Grundstückes wird nicht gefördert, ebenso keine Miet- oder Betriebskosten. An Kraftfahrzeugen werden nur firmenspezifische Umbauten gefördert, jedoch keine Neuanschaffungen. Zukünftig werden nur Rechnungen von gewerberechtlich befugten Firmen anerkannt (keine Eigenleistungen). Rechnungen, welche nur Baustoffe u. ähnliche Materialien enthalten sind nicht förderungswürdig. Rechnungen von Fischamender Unternehmen werden um das 1,5 fache stärker gefördert. Bei Renovierungen werden Rechnungen von auswärtigen Betrieben nicht anerkannt. Nach Erhalt einer Wirtschaftsförderung kann erst nach 5 Jahren um eine neuerliche Förderung am selben Standort angesucht werden. Doppelförderungen sind nicht zulässig. (Gilt nur für Förderungen der Stadtgemeinde Fischamend).

Förderhöhe:

Ob eine Förderung zuerkannt wird und in welcher Höhe, wird über ein vorgefertigtes Kalkulationsprogramm pro Ansuchen individuell berechnet. Es wird empfohlen, vor dem eigentlichen Projektstart mit den bis dato bekannten Projektdaten bezüglich Förderwürdigkeit und Förderhöhe bei der Stadtgemeinde schriftlich anzufragen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 20

Fortsetzung - Seite 2

Förderablauf:

Das Ansuchen ist mit folgenden Unterlagen im Stadtamt Fischamend einzubringen:

- Beschreibung des Unternehmens
- Projektbeschreibung
- Andere Förderungsansuchen u. -zusagen
- Originalrechnungen samt Zahlungsbelege (maximal 3 Jahre alt)
- Gewerberechtliche Genehmigung

Nach Einbringung des vollständigen Förderansuchens wird dieses an den Wirtschaftsausschuss zur Prüfung weitergeleitet. Nach Prüfung des Ansuchens durch den Ausschuss wird selbiges dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Die Stadtgemeinde Fischamend behält sich das Recht vor, zur Überprüfung des Förderungsansuchens sowie bezüglich der widmungsgemäßen Verwendung einen Lokalaugenschein im Betrieb durchzuführen.

Auf Förderung und Förderhöhe besteht kein Rechtsanspruch.

Rückerstattung:

Die Rückerstattung der Förderung kann verlangt werden, wenn

- die Förderung nicht widmungsgemäß verwendet wurde
- der Betriebsstandort bis 5 Jahre nach erfolgter Förderung aus Fischamend verlegt wird
- über das Vermögen der Förderungsnehmer bis 5 Jahre nach Förderung ein Ausgleichs- o. Konkursverfahren eröffnet wurde bzw. die Schließung erfolgt.
- bewusst falsche Angaben im Antrag gemacht wurden, welche Auswirkung auf die Förderung haben.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 20

Fortsetzung - Seite 3

Vbgm. Ing. Baumgartlinger stellt zu Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der Änderung der „Investitionsprämie neu“ im Rahmen der Wirtschaftsförderung wie folgt seine Zustimmung erteilen:

Investitionsprämie

Förderwerber

Alle am Standort Fischamend gemeldeten und genehmigten Gewerbebetriebe oder Betriebe welche innerhalb eines Jahres ab Datum des Ansuchens einen Standort in Fischamend begründen.

Fördergegenstand:

Gefördert wird die Errichtung von neuen Betrieben, die Erweiterung eines bestehenden Betriebes um eine neue Branche bzw. ein zusätzliches Gewerbe und Renovierungen eines bestehenden Betriebes und die damit verbundenen Kosten. Der Erwerb eines Grundstückes wird nicht gefördert, ebenso keine Miet- oder Betriebskosten. An Kraftfahrzeugen werden nur firmenspezifische Umbauten gefördert, jedoch keine Neuanschaffungen. Zukünftig werden nur Rechnungen von gewerberechtlich befugten Firmen anerkannt (keine Eigenleistungen). Rechnungen, welche nur Baustoffe u. ähnliche Materialien enthalten sind nicht förderungswürdig. Rechnungen von Fischamender Unternehmen werden um das 1,5 fache stärker gefördert. Bei Renovierungen werden Rechnungen von auswärtigen Betrieben nicht anerkannt. Nach Erhalt einer Wirtschaftsförderung kann erst nach 5 Jahren um eine neuerliche Förderung am selben Standort angesucht werden. Doppelförderungen sind nicht zulässig. (Gilt nur für Förderungen der Stadtgemeinde Fischamend).

Förderhöhe:

Ob eine Förderung zuerkannt wird und in welcher Höhe, wird über ein vorgefertigtes Kalkulationsprogramm pro Ansuchen individuell berechnet. Es wird empfohlen, vor dem eigentlichen Projektstart mit den bis dato bekannten Projektdaten bezüglich Förderwürdigkeit und Förderhöhe bei der Stadtgemeinde schriftlich anzufragen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 20

Fortsetzung - Seite 4

Förderablauf:

Das Ansuchen ist mit folgenden Unterlagen im Stadtamt Fischamend einzubringen:

- Beschreibung des Unternehmens
- Projektbeschreibung
- Andere Förderungsansuchen u. -zusagen
- Originalrechnungen samt Zahlungsbelege (maximal 3 Jahre alt)
- Gewerberechtliche Genehmigung

Nach Einbringung des vollständigen Förderansuchens wird dieses an den Wirtschaftsausschuss zur Prüfung weitergeleitet. Nach Prüfung des Ansuchens durch den Ausschuss wird selbiges dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Die Stadtgemeinde Fischamend behält sich das Recht vor, zur Überprüfung des Förderungsansuchens sowie bezüglich der widmungsgemäßen Verwendung einen Lokalaugenschein im Betrieb durchzuführen.

Auf Förderung und Förderhöhe besteht kein Rechtsanspruch.

Rückerstattung:

Die Rückerstattung der Förderung kann verlangt werden, wenn

- die Förderung nicht widmungsgemäß verwendet wurde
- der Betriebsstandort bis 5 Jahre nach erfolgter Förderung aus Fischamend verlegt wird
- über das Vermögen der Förderungsnehmer bis 5 Jahre nach Förderung ein Ausgleichs- o. Konkursverfahren eröffnet wurde bzw. die Schließung erfolgt.
- bewusst falsche Angaben im Antrag gemacht wurden, welche Auswirkung auf die Förderung haben.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 20

Fortsetzung - Seite 5

Wechselrede: StR Bayer, Vbgm Ing. Baumgartlinger, StR Ing. Rausch, Vbgm Ing. Baumgartlinger, StR Bayer, StR Ing. Rausch, Bgm Mag. Ram, GR Jäger, StR Bayer, Vbgm Ing. Baumgartlinger, StR Bayer

Beschluss-Abstimmungsergebnis : Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zusatzantrag StR Bayer : Für Renovierungen und Neuerrichtungen von Fischamender Betrieben sollen die gleichen Förderbedingungen gelten.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür (SPÖ)
12 Gegenstimmen (Liste RAM, ÖVP)

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 21

Beratungsgegenstand

Förderung für die Errichtung einer unterirdischen Regenwasserzisterne

Sachverhalt

Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 06.11.2003 hat folgende Partei um Gewährung einer Förderung für die Errichtung einer unterirdischen Regenwasserzisterne in Form einer nicht rückzahlbaren Subvention in Höhe von 10 % (max. jedoch € 750,00) der Investitionskosten angesucht. Laut Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2012 TOP 10 wird die Förderung in „Fischamender“ ausbezahlt.

<u>Partei</u>	<u>Investitionskosten</u>	<u>10 %</u>
a) Familie Weißmann Parsevalstraße 13	€ 2.801,28 (inkl. MWSt.)	€ 280,12 (29 Stück „Fischamender“)

Die lt. GR-Beschluss erforderliche Überprüfung der Anlage durch die Baubehörde erfolgte am 25.01.2013.

Stadtrat **Ing. Franz Rausch** stellt zur Beratung folgenden

Antrag

- a) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge einer Subvention für die Errichtung einer unterirdischen Regenwasserzisterne im Ausmaß von € 280,12 für Familie Weißmann seine Zustimmung erteilen. Die Auszahlung erfolgt in „Fischamender“ (29 Stück Fischamender)

Wechselrede: Keine

Beschluss / Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 22

Beratungsgegenstand

Beschlussfassung über Zusatzvereinbarung Park & Ride Anlage mit ÖBB und Land NÖ

Sachverhalt

Mit Beschluss vom 4.9.2000, TOP 7, hat der Gemeinderat dem Vertrag zwischen dem Land NÖ, den Österreichischen Bundesbahnen und der Stadtgemeinde Fischamend betreffend Planung, Errichtung, Betrieb und Erhaltung einer Park & Ride Anlage beim Bahnhof Fischamend seine Zustimmung erteilt.

Dieser Vertrag regelt grundsätzlich die Errichtung, die Nutzung, den Betrieb und die Erhaltung der Park & Ride Anlage. Die Kosten der Errichtung wurden im Verhältnis 50 % ÖBB, 40 % Land NÖ und 10 % Stadtgemeinde Fischamend festgelegt. Die Erhaltung der Anlage obliegt der Stadtgemeinde Fischamend.

Die Errichtung der Anlage erfolgte auf der ÖBB-eigenen Parzelle Nr. 1098/3, EZ 304 Eisenbahnbuch, die Bauarbeiten zur Errichtung begannen im Sommer 2004, die Fertigstellung erfolgte im Herbst 2004.

Die Park & Ride Anlage dient gemäß Punkt 4. des gegenständlichen Vertrages ausschließlich zur Abstellung von Fahrzeugen der Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel (Schnellbahn).

In den letzten Jahren sind immer wieder Beschwerden an die Stadtgemeinde Fischamend und auch an die ÖBB herangetragen worden, dass die Parkplätze der Park & Ride Anlage beim Bahnhof durch sog. „Dauerparker“ ausgelastet sind und die täglichen Pendler der S7 nur schwer eine Möglichkeit finden, ihr Fahrzeug im Bereich der Park & Ride Anlage abzustellen. In weiterer Folge war auch der Bereich der Heimstätte-Siedlung von Dauerparkern betroffen. Verschärft wurde die Situation nun durch Anhebung der Gebühren für Dauerparker durch den Flughafen Wien.

Die Stadtgemeinde Fischamend hat bereits seit dem Winter 2009/2010 diesbezüglich diverse Gespräche mit Vertretern der ÖBB sowie der Abteilung RU7 des Amtes der NÖ Landesregierung als Vertragspartner betreffend Park & Ride Anlage geführt, um hier Abhilfe schaffen zu können.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, durch eine Änderung der Nutzungsbedingungen der Park & Ride Anlage (Beschränkung der Parkdauer für Benutzer auf 24 Stunden) eine Verbesserung für die Tagespendler zu erzielen.

Dazu ist es erforderlich, eine Überwachung der Anlage durchzuführen und nach einer sog. „Eingewöhnungsfrist“ auch Strafen zu verhängen.

Aufgrund der Grundbesitzverhältnisse (Eigentümer der Parzelle, auf der sich die Park & Ride Anlage befindet, ist die ÖBB) sowie des Vertrages zwischen ÖBB, Land NÖ und Stadtgemeinde Fischamend (für die Erhaltung der Anlage zuständig) ist hinsichtlich Überwachung und auch Verhängung von Strafen zu berücksichtigen, dass die Straßenverkehrsordnung hier nicht greift und daher die Polizei nicht zuständig ist.

Bereits im Jahr 2010 wurden Angebote von 2 Firmen betreffend Überwachung eingeholt.

Im Leistungsumfang waren folgende Tätigkeiten enthalten:

tägliche Kontrolle der Park & Ride Anlage (Montag bis Sonntag), Dokumentation schriftlich und mittels Digitalkamera), Ausstellung von Entgeltvorschreibungen, Einzahlungskontrolle,

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 22

Fortsetzung - Seite 2

Mahnung und letztendlich evt. Weiterleitung an ein Inkassobüro bzw. Vorbereitung zur Klageeinbringung.

Die Kosten für die vorgenannten Leistungen variierten zwischen ca. € 30.600,-- (Fa. ÖWD) und € 46.000,-- (Group 4 Security Services AG) jährlich. Einnahmen aus Strafen würden der Stadtgemeinde Fischamend verbleiben und für die Erhaltung (Reparatur von Schäden) zu verwenden sein.

Aufgrund der Sanierungsmassnahmen im Bereich der Heimstätteniedlung durch die Wohnungsgenossenschaft selbst sowie die geplanten Baumassnahmen zur Erneuerung der Infrastruktur und Straßengestaltung mit zusätzlicher Parkflächenschaffung in den gemeindeeigenen öffentlichen Verkehrsflächen und des nicht unerheblichen Kostenfaktors für die Gemeinde wurden die erforderlichen Massnahmen für die Park & Ride Anlage in Absprache mit ÖBB und Land NÖ bisher noch nicht durchgeführt. Die vorbereitenden Massnahmen (Anschaffung der erforderlichen Hinweistafeln und Parkuhren) wurden jedoch bereits durchgeführt.

Aufgrund neuerlicher Verhandlungen des Herrn Bürgermeisters mit Vertretern der ÖBB und des Landes NÖ konnte nun erreicht werden, dass das Land NÖ eine einmalige Kostenbeteiligung für die Überwachung in Höhe von € 5.000,-- leistet.

Weiters wurden die Modalitäten der Überwachung dahingehend geändert, dass eine Kontrolle 3 x wöchentlich stattfinden soll. Alle weiteren Details des Aufgabenbereiches der zu beauftragenden Überwachungsfirma (Dokumentation bis Eintreibung der Strafen) bleiben unverändert.

Es liegen zwei geänderte Angebote vor:

Firma ÖWD	€ 11.421,-- inkl. MWSt. jährlich
Fa. Group 4 Security Services AG	€ 14.040,-- inkl. MWSt. jährlich

Seitens der ÖBB wurde ein Zusatzprotokoll zum Vertrag über die Park & Ride Anlage Fischamend übermittelt, welches nun zur Beschlussfassung vorliegt.

Ein Inkrafttreten der neuen Nutzungsbedingungen bedarf der Zustimmung des Gemeinderates und kann nach Unterfertigung des Zusatzprotokolles durch alle Vertragspartner erfolgen.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge dem als Beilage angeschlossenem Zusatzprotokoll zum Vertrag über die Park & Ride Anlage Fischamend seine Zustimmung erteilen.

Weiters möge die Auftragserteilung an die Firma ÖWD zur Überwachung der Nutzungsbedingungen zum Preis von € 11.421,-- inkl. MWSt. genehmigt werden.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 22

Fortsetzung - Seite 3

Wechselrede: StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Bayer, Bgm Mag. Ram, GR Kerb, Bgm Mag. Ram, GR Selzer, Bgm Mag. Ram, GR Burger, StR Bayer, GR Riedl, Bgm Mag. Ram

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zusatzantrag StR Bayer : Es soll bis 30.06.2013 eine Lösung für das Parkproblem in der Heimstätte ausgearbeitet werden.

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 23

Beratungsgegenstand

Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses TOP 12 v. 19.12.2012 – Festsetzung der Richtlinien für die finanzielle Unterstützung bedürftiger Kinder zur Teilnahme an einer Schulveranstaltung

Sachverhalt

Der Antrag des Tagesordnungspunktes 12 vom 19.12.2012 lautet: „Der Gemeinderat möge den Richtlinien für die Subventionen von Schulsportwochen wie folgt seine Zustimmung erteilen“

Die Richtlinien für die finanzielle Unterstützung bedürftiger Kinder gemäß GR-Beschluss vom 19.12.2012 Top 12 sollen nicht nur für Schulsportwochen gelten sondern für alle kostenpflichtigen Schulveranstaltungen.

Es wäre daher in den Richtlinien das Wort **Schulsportwochen** durch das Wort **Schulveranstaltungen** zu ersetzen.

GR Ing. Edelmann stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge beschließen, dass die Richtlinien für die finanzielle Unterstützung bedürftiger Kinder gemäß GR-Beschluss vom 19.12.2012 Top 12 nicht nur für Schulsportwochen gelten sondern für alle kostenpflichtigen Schulveranstaltungen.

Es wird daher in den Richtlinien das Wort **Schulsportwochen** durch das Wort **Schulveranstaltungen** ersetzt.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 27

Beratungsgegenstand

Dringlichkeitsantrag - Verkauf von 6 Bauplätzen Am Rosenhügel IV an die Fa. Deschka Bauträger u. Immobilienverwertungs GmbH

Sachverhalt

Die Fa. Deschka Bauträger u. Immobilienverwertungs GmbH legte der Stadtgemeinde Fischamend ein verbindliches Kaufanbot zum Erwerb der 6 Bauplätze Parz.Nr.428/29-428/34, EZ. 289 und 1278, Am Rosenhügel, KG.Fischamend-Markt. Nach eingehenden Verhandlungen wurde ein Kaufpreis von € 160,-- /m² (€ 625.120,--) zuzüglich der von der Gemeinde getätigten Vorleistungen in Höhe von € 30.291,-- sowie den Aufschließungskosten von € 78.446,57 vereinbart. Dies ergibt einen Gesamtpreis von € 733.857,57. Der gesamte Kaufpreis wird unmittelbar nach rechtskräftiger baubehördlicher Bewilligung der Doppelhäuser, spätestens jedoch bis 01.07.2013 zur Zahlung an den Treuhänder Notar Mag. Kittinger fällig. Fischamender Kaufinteressenten werden bei der Vergabe bevorzugt behandelt. Weiters wurde im beiliegenden Kaufvertrag ein Wiederkaufsrecht für die Stadtgemeinde Fischamend aufgenommen.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge dem Verkauf der gegenständlichen 6 Bauplätze Am Rosenhügel zu einem Gesamtpreis von € 733.857,57 gemäß beiliegendem Kaufvertrags- sowie Treuhandvertragsentwurf an die Fa. Deschka Bauträger u. Immobilienverwertungs GmbH seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: StR Ing. Rausch, Bgm Mag. Ram

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 27.03.2013

Tagesordnungspunkt 28

Beratungsgegenstand

Dringlichkeitsantrag - Grundstücksverkauf Am Rosenhügel

Sachverhalt

Nachfolgende Personen haben sich nun definitiv entschlossen einen Bauplatz von der Stadtgemeinde Fischamend zu erwerben:

Bauplatz	Grundstückswerber	Grundstks-Nr.	Ausmaß	Grundpreis
3	Jarisch Peter u. Bettina	428/43	595 m ²	€ 107.100,--

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der nachfolgenden Grundstücksvergabe seine Zustimmung erteilen:

Bauplatz	Grundstückswerber	Grundstks-Nr.	Ausmaß	Grundpreis
3	Jarisch Peter u. Bettina	428/43	595 m ²	€ 107.100,--

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.